

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Özcan Mutlu (GRÜNE)**

vom 30. März 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. April 2012) und **Antwort**

Unterrichtsausfall II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Statistiken zum Unterrichtsausfall werden in den Schulen und bei der Senatsbildungsverwaltung geführt und welche Auswirkungen hat die Einführung der Schülerdatei auf die Erfassung des Unterrichtsausfalls zur Folge?

2. Welche konkreten Daten zum Unterrichtsausfall werden von den Schulen im Einzelnen erfasst und der Schulverwaltung weitergegeben?

Zu 1. und 2.: An den öffentlichen Schulen in Berlin wird der Unterrichtsausfall im Rahmen der Vollerhebung „Unterrichtsausfall und Vertretungsunterricht der Lehrkräfte“ über alle Wochen des Schuljahres geführt. Aus dieser Erhebung werden die erforderlichen Daten gewonnen.

Die Erhebung wird seit Jahren in unveränderter Form durchgeführt. Die Anlage Bildung für Berlin enthält den Bericht des Schuljahres 2010/11; auf Seite 3 sind die Kategorien des angefallenen Vertretungsbedarfes dargestellt und auf Seite 5 die Kategorien des durchgeführten Vertretungsunterrichtes. Alle Daten werden in der einzelnen Schule erhoben.

Die geplante Einführung der Schülerdatei hat keine Auswirkung auf die regelmäßige Erfassung des Unterrichtsausfalls und Vertretungsunterrichtes an den Schulen und auch die dort vorhandene Rechtsgrundlage sieht die Erfassung dieser Daten beim einzelnen Schüler/bei der einzelnen Schülerin nicht vor.

3. Wie viele Unterrichtsstunden sind in Berlin seit dem Schuljahr 2006/2007, einschließlich des Schulhalbjahrs 2011/2012, zur Vertretung angefallen, wie viele der ausgefallenen Unterrichtsstunden wurden vertreten und wie viele dieser Unterrichtsstunden sind ersatzlos ausgefallen? (prozentual und absolut, sowie sortiert nach Bezirken, Schularten und nach Möglichkeit Schulfach)

Zu 3.: In der Anlage 2 sind die Auswertungen zum Vertretungsanfall, Vertretungsunterricht und Unterrichtsausfall der Schuljahre 2008/09 bis einschließlich Schuljahr 2010/11 enthalten. Angaben für das Schuljahr 2011/12 liegen erst nach Ablauf des Berichtszeitraumes vor. Ein Ausweis nach Unterrichtsfächern ist nicht möglich (siehe Antwort zu Frage 5).

4. Welcher Anteil konnte dabei fachgerecht vertreten werden, und welcher Anteil musste fachfremd vertreten werden?

Zu 4.: Im Rahmen der Unterrichtsausfall- und Vertretungsstatistik findet seit dem Schuljahr 2004/05 keine Trennung mehr nach fachfremder und fachgerechter Vertretung statt.

Ich verweise hier auf die Antworten zu den Fragen Ihrer Kleinen Anfragen Nr. 16/11251; 16/10635 und 16/10040.

5. Hat der Senat Kenntnisse darüber, welche Fächer besonders vom Unterrichtsausfall Betroffen sind?

Zu 5.: Angaben zum Vertretungsanfall und somit auch zum Unterrichtsausfall werden nicht differenziert nach Unterrichtsfächern und Jahrgangsstufen erhoben. Eine derartig feine Differenzierung würde die Schulen in hohem Maße zusätzlich belasten. Zudem liegen bisher keine Erkenntnisse vor, die einen Zusammenhang zwischen dem Unterrichtsausfall und bestimmten Unterrichtsfächern herstellen lassen.

Ich verweise hier auf die Antworten zu den Fragen Ihrer Kleinen Anfragen Nr. 17/10083; 16/14093; 16/14034; 16/12512; 16/12141; 16/11251 und 16/10635.

6. Wie hoch ist die Unterrichtsversorgung aktuell in den Schulen? (prozentual und absolut, sowie sortiert nach Bezirken, Schularten und Schulen)

Zu 6.: Die Unterrichtsversorgung in den Schulen bildet sich nach Bezirken und Schularten wie in Anlage 3 dargestellt ab. Die Unterrichtsversorgung der einzelnen Schulen ist im Schulportät unter dem Verweis

http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraits/anwendung/

und der Rubrik „Personal der Schule“ öffentlich einsehbar.

7. Wie viele Lehrer/-innen werden zum Ablauf des Schuljahres in Pension gehen und wie viele dieser Stellen sollen im gleichen Zeitraum voraussichtlich besetzt werden?

Zu 7.: Im Schuljahr 2011/12 wird aktuell ein Bestandsrückgang von 1.117 Vollzeiteinheiten (VZE) prognostiziert. Demgegenüber stehen geplante Einstellungen in Höhe von bis zu 1.172 VZE.

8. Wie viele Lehrer/-innen stehen aktuell den Schulen für die Unterrichtsversorgung nicht zur Verfügung? (prozentual und absolut, sowie sortiert nach Bezirken, Schularten und Schulen)

9. Hat der Senat als Dienstherr Kenntnis darüber, wie viele der 1551 langzeiterkrankten Lehrkräfte sich im Schwangerschaftsurlaub befinden und vorübergehend ihren Dienst nicht annehmen können, und wie viele der langzeiterkrankten Lehrkräfte aufgrund ihrer Krankheit vermutlich nicht mehr zum Dienst zurückkehren werden?

Zu 8. und 9.: Mit Stand 31.12.2011 sind 1.551 Lehrkräfte (Personen) langzeiterkrankt und zeitgleich sind weitere 146 weibliche Lehrkräfte nicht verfügbar aus Schwangerschaftsgründen. Dies sind 5,8% der Personen insgesamt. Eine weitere Aufgliederung nach Bezirken, Schularten und Schulen erfolgt nicht.

Bisherige Erkenntnisse weisen aus, dass ca. 65 v.H. der langzeiterkrankten Lehrkräfte den Dienst wieder aufnehmen und ca. 35 v.H. den aktiven Dienst verlassen.

10. Ist dem Senat bekannt, dass amtsärztliche Untersuchungen teilweise Monate und Jahre in Anspruch nehmen und dauern und viele Lehrkräfte, auch bei einem Wunsch nach Frühpensionierung, ewig warten müssen?

11. Wie erklärt der Senat diesen Umstand und wie will er hier zügig für Abhilfe sorgen?

Zu 10. und 11.: Die Zentrale Medizinische Gutachtenstelle (ZMGA) des Landesamtes für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) hat schon seit ihrem Bestehen (2008) mit einem umfangreichen Qualitätsmanagement auf die gestiegene qualitative und quantitative Bedarfslage reagiert.

Bei Untersuchungsaufträgen und -ergebnissen wird auf moderne, den besonderen Bedingungen des Datenschutzes genügende, elektronische Übermittlungswege zurückgegriffen, um die konventionellen Postwege zu verkürzen. Ein großer Teil unserer Untersuchungsaufträge kann auf eine sehr schnelle Bearbeitung zählen.

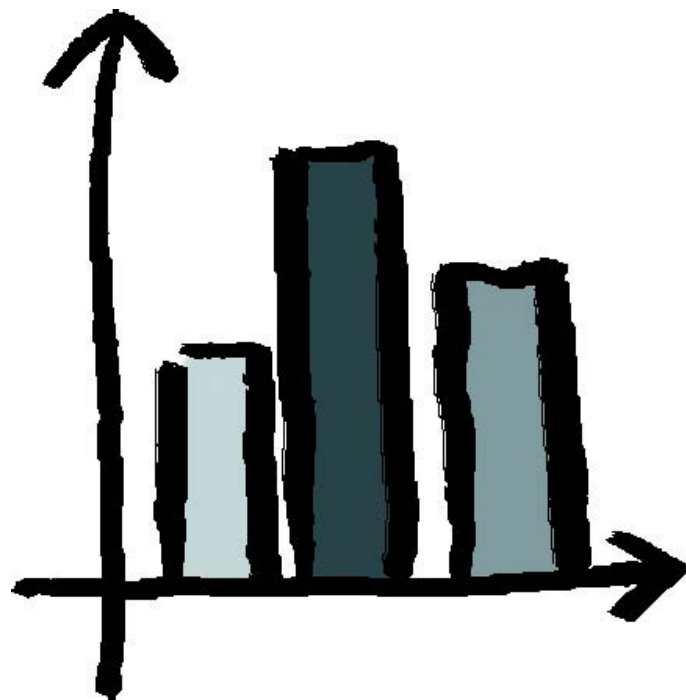
Trotzdem lässt die personelle Ausstattung der ZMGA eine schnelle Bearbeitung nicht immer zu. Wir werden sowohl unsere Verwaltungsabläufe fortgesetzt evaluieren, als auch weiterhin die Gespräche mit der ZMGA fortführen, um die Arbeitsabläufe weiter zu verbessern.

Berlin, den 25. April 2012

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Mai 2012)

Bildung für Berlin



Öffentliche allgemein
bildende Schulen
2010/2011
Jahresbericht zum
Unterrichtsausfall und
Vertretungsunterricht in der
Berliner Schule

Impressum

Herausgeber

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung
BernhardWeißStr. 6 10178 Berlin

Internet: www.senbwf.berlin.de

Redaktion

Referat I C Bildungsstatistik und Prognose Annedore Hüfner
Telefon 902276524 eMail annedore.huefner@senbwf.berlin.de

Christian Walther Leiter Presse und Öffentlichkeitsarbeit Telefon
902275846 eMail christian.walther@senbwf.berlin.de

V. i. S. d. P.

Christian Walther

I. Vorbemerkung zur Erhebung 2010/2011

Mit dem Bericht zum Unterrichtsausfall und Vertretungsunterricht in der Berliner Schule 2010/2011 legt das Referat „Bildungsstatistik und Prognose“ die 13. Dokumentation zu dieser Thematik in Folge vor. Die Untersuchung setzt dabei, neben den bekannten Standardtabellen, insbesondere die im Detail strukturierten Zeitreihen fort.

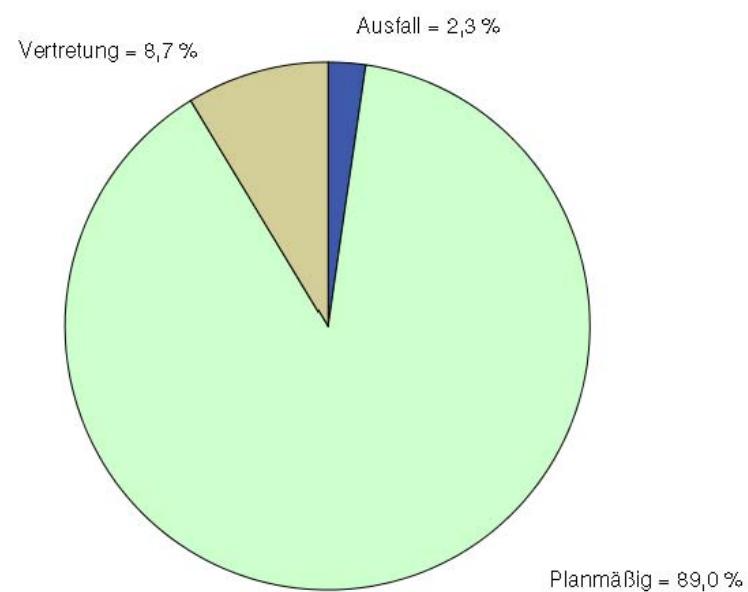
II. Ergebnisse allgemein

Die Berliner Schule leistet allein im allgemein bildenden Bereich einschließlich dem Zweiten Bildungsweg mit ca. 23.400 Lehrkräften einen wöchentlichen Unterrichtseinsatz von 492.000 Unterrichtsstunden. Dieses Volumen liegt den hier präsentierten Ergebnissen der durchgeführten Erhebung zugrunde und bildet die Grundlage der vorgenommenen Auswertungen.

Tabelle 1 a – Ergebnisse in der Übersicht (alle Werte in %)

	Schuljahr 2010/2011	2009/2010	2008/2009	2007/2008	2006/2007	2005/2006
I. Anfall	11,0	10,8	10,6	10,4	10,7	10,5
II. Vertretung	8,7	8,6	8,3	8,1	8,1	8,0
III. Ausfall	2,3	2,2	2,3	2,3	2,6	2,5

Grafik 1 -Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Schuljahr 2010/2011



Der Unterrichtsausfall des vergangenen Schuljahres betrug 2,3 % aller zu erteilenden Unterrichtsstunden. Damit wird ein weiteres Mal der in den vorangegangenen Jahren erreichte gute Stand der Ergebnisse bestätigt. Der Unterrichtsausfall des abgelaufenen Schuljahres hat sich mit nur einem um 0,1 %-Punkte höheren Wert zum Vorjahr auf das niedrige Niveau der letzten Jahre eingestellt. Diese Konstanz des Unterrichtsausfalls wurde erzielt trotz eines erneuten Anstiegs des Vertretungsanfalls um 0,2 %. Ein weiteres Mal bestätigt sich damit der in der vergangenen Legislaturperiode eingeschlagene Weg der erhöhten Eigenverantwortlichkeit der Schulen

(Budgetierung – 3 % -Regelung) bei gleichzeitig zeitnaher Unterstützung aller für Schule verantwortlichen Entscheidungsebenen.

Tabelle 1b -Unterrichtsausfall nach Schulhalbjahren im Schuljahr 2010/2011 (alle Werte in %)

	Durchschnitt	1.Schulhalbjahr	2. Schulhalbjahr
I. Anfall	11,0	10,6	11,5
II. Vertretung	8,7	8,3	9,2
Die Abweill. Ausfall	2,3	2,3	2,3

Die Abweill. Ausfall wieder etwas abgeschwächt, Während der Anfall des 1. Schulhalbjahres gegenüber dem Vorjahr um 0,8 %-Punkte gestiegen ist, kann im 2. Schulhalbjahr ein Rückgang um 0,2 % zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum notiert werden. Das Verhältnis von Vertretungsmaßnahmen zur angefallenen Vertretung ist gegenüber dem Vorjahr geringfügig gesunken. Den Schulen ist es gelungen, dass durchschnittlich mehr als 79 % aller Vertretungsanfälle im abgelaufenen Schuljahr vertreten wurden (im Vorjahr waren es knapp 80 %).

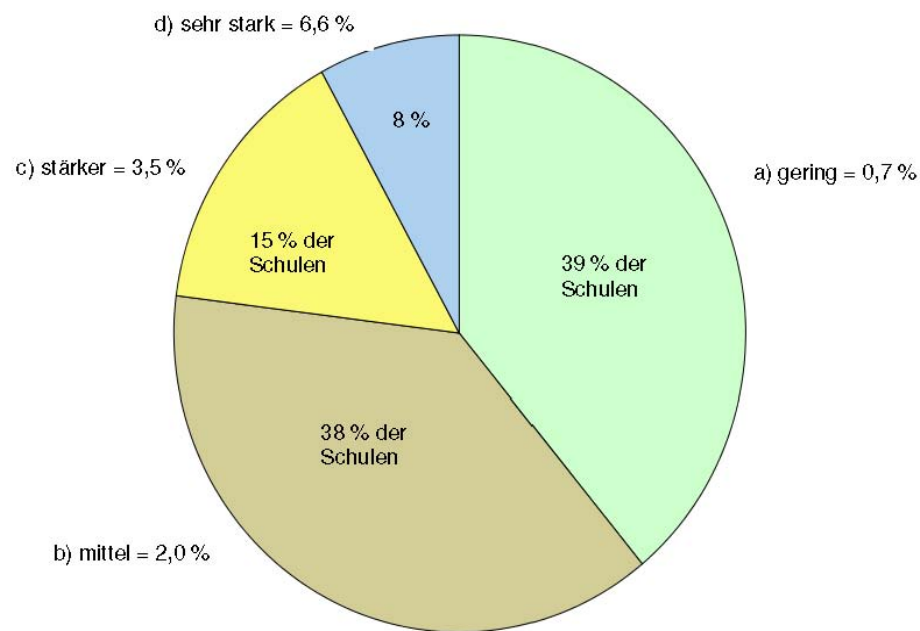
Ausgedrückt in absoluten Zahlen fielen während des gesamten Schuljahres 2010/2011 im Durchschnitt pro Woche von 492.000 Unterrichtsstunden insgesamt 54.300 Stunden zur Vertretung an. Davon wurden in der Regel 43.100 Unterrichtsstunden vertreten, bei fast 11.200 Unterrichtsstunden war dies nicht möglich (knapp 21 % aller zur Vertretung angefallenen Stunden). Im abgelaufenen Schuljahr war jede neunte Unterrichtsstunde im Land Berlin von organisatorischen Veränderungen in der Unterrichts- und Stunden-Planung einer Schule betroffen.

Es ist den einzelnen Schulleitungen, trotz der erhöhten Belastung für viele Oberschulen durch die aktive Realisierung der Schulstrukturreform, auch im vergangenen Schuljahr gelungen, beim Umgang mit Vertretungssituationen die Erfahrungen der Vorjahre erfolgreich anzuwenden und mittels der gebotenen direkten Handlungsspielräume den Ausfall auf dem Niveau der Vorjahre zu halten. Die Vertretungsquote lag bei mehr als 79 %. Für knapp vier Fünftel aller zur Vertretung anfallenden Stunden konnten die Einzelschulen eine Vertretung organisieren. Diese Aussage zeigt sich auch in der Analyse der aktuell getroffenen Vertretungsmaßnahmen (siehe Tabelle 4).

Unverändert groß bleibt eine breite Streuung der einzelnen Schule im Vergleich zur Gesamtheit der Schulen. Um eine Vergleichbarkeit herzustellen, ist eine Gruppierung der Schulen vorgenommen worden (siehe Grafik 2 und Tabelle 3). Es handelt sich um voneinander abzugrenzende Gruppen von Schulen, die statistisch betrachtet zueinander ähnlicher sind als zu den Schulen der jeweils anderen Gruppen und deren „statistische Ähnlichkeit“ über die einfache Zuordnung zu Schularten und Regionen hinausgeht.

Dieser methodische Ansatz (Verfahren der Clusteranalyse) bietet sich auch insbesondere für eine strategische Steuerung an und wird in der Grafik 2 optisch veranschaulicht. (Hinweis: Dieses statistische Verfahren betrachtet nur die Schuldaten des aktuellen Schuljahres; d.h. die 4 Gruppen werden jährlich neu bestimmt und somit stets neu gewichtet.)

Grafik 2 -Gruppierung nach dem Umfang des Unterrichtsausfalls im Schuljahr 2010/2011



77 % der Schulen -gut drei Viertel der betrachteten Schulen -gehören zu den Schulen mit „geringem“ und „mittlerem“ Unterrichtsausfall. Der durchschnittliche Unterrichtsausfall dieser Gruppen liegt wie in den Vorjahren unter dem Durchschnittswert der allgemein bildenden Berliner Schule.

Der durchschnittliche Wert des Ausfalls für die Gruppe mit geringem Unterrichtsausfall liegt bei 0,7 %-Punkten; hierzu zählen aber 39 % der untersuchten Schulen (3 % mehr als im Vorjahr); der maximale Ausfallwert für diese Gruppe liegt bei 1,3 %. Für die Gruppe mit „mittlerem“ Unterrichtsausfall ist die Bandbreite unverändert geblieben, beginnt nun jedoch bei einem um zwei Zehntel höheren Ausfall gegenüber dem Vorjahr; der maximale Unterrichtsausfall dieser Gruppe endet bei 2,7 % (2009/2010 waren es 2,5 % und 2008/2009 2,6 %). Zu Schulen mit stärkerem Ausfall beginnen wir in diesem Schuljahr ab einem Ausfall von 2,8 % zu zählen und enden bei 4,6 %. Die Kategorie „sehr stark“ beginnt bei einem Ausfall von knapp 4,7 %; dieser Gruppe gehören unverändert 8 % aller befragten Schulen an.

III. Tabellen und Grafiken

Tabelle 2 -Vertretungsanfall nach Gründen (alle Werte in %)

	Schuljahr 2010/2011	2009/2010	2008/2009	2007/2008	2006/2007	2005/2006
Krankheit	61,5	62,3	62,6	62,6	63,9	65,5
Dienstliche Abwesenheit / schulische Veranstaltung. **	16,6	16,9	17,3	17,1	17,3	16,4
Tagaktuelle Änderung im Stundenplan*	7,5	7,8	7,5	7,0	6,2	5,2
Bestehende Unterdeckung Fortbildung / Sonderurlaub)	5,7	3,8	3,4	4,6	2,6	2,5
Sonstige Gründe ***	4,9	4,9	4,6	4,4	5,0	5,8
	3,8	4,3	4,6	4,3	5,0	4,6

Tabelle 3 – Gruppierung der Schulen nach dem Umfang des Unterrichtsausfalls

Schulen mit „geringem“ Unterrichtsausfall

	Anteil an Schulen insgesamt	Vertretungsanfall -Durchschnitt-	Unterrichtsausfall -Durchschnitt- und -Bandbreite
2005/2006	32 % 32 % 42 % 36 %	9,5 % 9,8 % 9,8 %	0,8 % 0,9 % 0,9 %
2006/2007	36 % 39 %	9,7 % 10,0 % 10,1 %	0,7 % 0,6 %
2007/2008			0,7 %
2008/2009			
2009/2010			
2010/2011			

Schulen mit „mittlerem“ Unterrichtsausfall

	Anteil an Schulen insgesamt	Durchschnittlicher Vertretungsanfall	Unterrichtsausfall -Durchschnitt- und -Bandbreite
2005/2006	37 % 41 % 35 % 36 %	10,2 % 10,7 % 10,5 %	2,1 % 2,3 %
2006/2007	37 % 38 %	10,6 % 10,7 %	2,2 % 1,9 %
2007/2008		10,9 %	1,8 % 2,0 %
2008/2009			
2009/2010			
2010/2011			

Schulen mit „stärkerem“ Unterrichtsausfall

	Anteil an Schulen insgesamt	Durchschnittlicher Vertretungsanfall	Unterrichtsausfall -Durchschnitt- und -Bandbreite
2005/2006	21 % 19 % 15 % 20 %	11,6 % 12,5 % 11,8 %	3,6 % 3,9 %
2006/2007	19 % 15 %	11,8 % 11,8 %	3,7 % 3,3 %
2007/2008		12,9 %	3,2 % 3,5 %
2008/2009			
2009/2010			
2010/2011			

Schulen mit „sehr starkem“ Unterrichtsausfall

	Anteil an Schulen insgesamt	Durchschnittlicher Vertretungsanfall	Unterrichtsausfall -Durchschnitt- und -Bandbreite
2005/2006	10 % 8 % 8 % 8 %	15,3 % 13,9 % 16,0 %	6,2 % 6,5 %
2006/2007	8 % 8 %	15,0 % 16,7 %	7,0 % 6,4 %
2007/2008		16,8 %	6,4 % 6,6 %
2008/2009			
2009/2010			
2010/2011			

Grafik 3 -Ausgewählte Gründe für Vertretungsanfall (100% skaliert) im Schuljahr 2010/2011

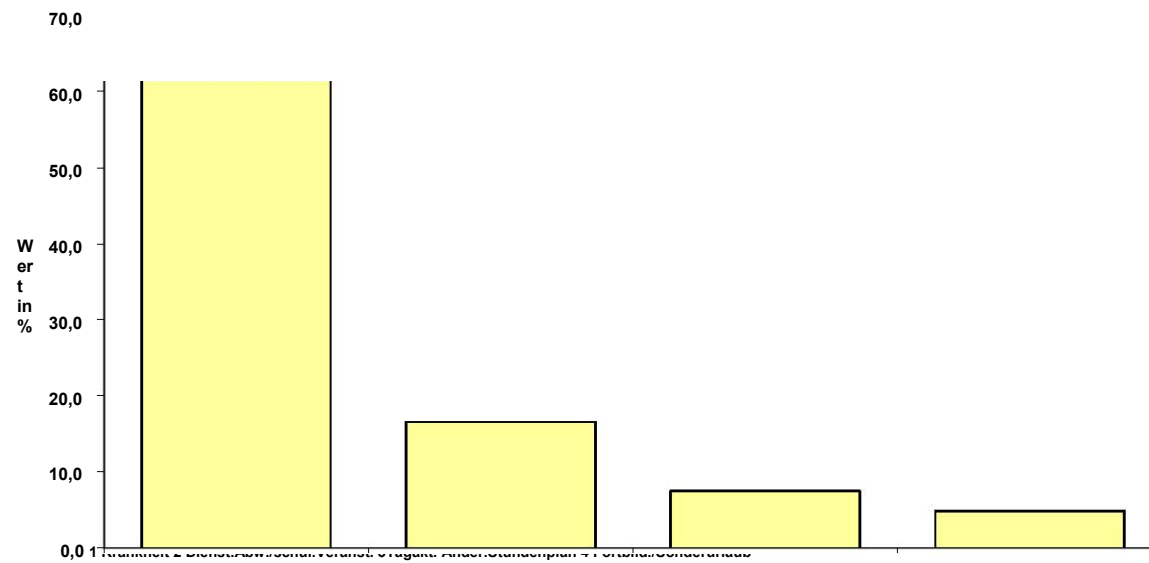


Tabelle 4 -Vertretung nach Maßnahmen (alle Werte in %)

	Schuljahr 2010/2011	2009/2010	2008/2009	2007/2008	2006/2007	2005/2006
Aufhebung von Teilung / Zusammenlegung **	46,3	45,0	44,7	45,4	46,4	45,1
Vertretungsreserve	15,5	17,7	18,5	18,2	19,8	21,6
Tagaktuelle Änderung im Stundenplan ***	13,5	13,6	12,7	12,3	11,7	11,7
Mehrarbeit	11,9	11,5	12,0	12,5	12,6	12,3
Sonstige Maßnahmen	12,8	12,2	12,1	11,6	9,4	9,2

* Seit Schuljahr 2004/2005 ist die Trennung der Maßnahmen nach fachfremd und facherecht aufgehoben. ** Seit Schuljahr 2004/2005 ist die Trennung der Maßnahmen nach fachfremd und facherecht aufgehoben. *** Seit Schuljahr 2004/2005 ist die Trennung der Maßnahmen nach fachfremd und facherecht aufgehoben.

Grafik 4 -Ausgewählte Maßnahmen zur Vertretung (100% skaliert) im Schuljahr 2010/2011

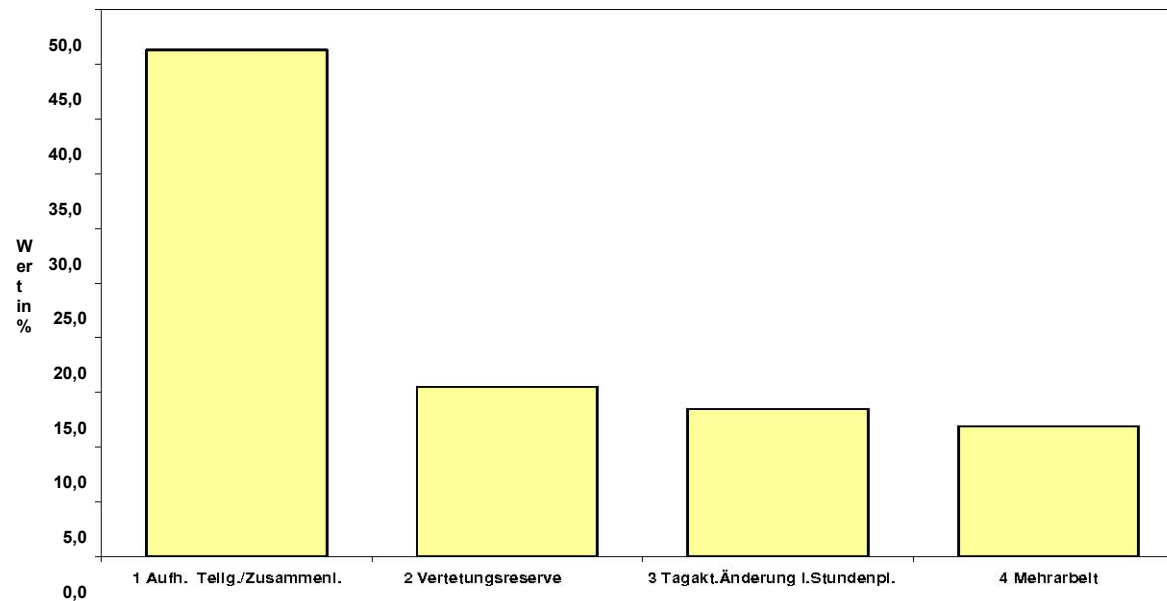


Tabelle 5 – Bezirke im Schuljahr 2010/2011 (alle Werte in %)

	Vertretungsanfall	Unterrichtsausfall	Deckung des Anfalls in %
Nitte	10,6	1,9	82,5
Friedrichshain-Kreuzberg	11,7	2,7	77,3
Pankow	11,1	2,0	82,4
Charlottenburg-Wilmersdorf	10,8	3,0	71,8
Stadtau	12,3	3,1	75,2
Siglit-Zehlendorf	9,5	2,0	79,5
Tempelhof-Schöneberg	10,1	2,5	75,3
Nikölln	12,7	2,6	79,7
Tempow-Köpenick	10,7	1,8	83,4
Nirzahn-Hellersdorf	11,5	1,8	84,6
Lichtenberg	10,9	1,5	86,6
Rinickendorf	11,1	2,5	77,7
Zentralverwaltete Schulen	8,2	1,4	82,7

Tabelle 6 -Unterrichtsausfall nach Schularten (alle Werte in %)

	Schuljahr 2010/2011	2009/2010	2008/2009	2007/2008	2006/2007	2005/2006
Grundschule	1,8	1,8	1,9	2,2	2,4	2,3
Integrierte Sekundarschule*)	2,9	-	-	-	-	-
Gymnasium	2,6	2,6	2,8	2,7	3,1	3,0
Hauptschule	-	2,5	2,2	2,1	2,5	2,7
Realschule	-	2,9	2,7	2,6	2,8	2,6
Verbundene Haupt- und Realschule	-	3,5	3,4	3,0	3,7	-
Gesamtschule	-	2,6	2,7	2,6	2,9	2,4
Sonderschule	1,4	1,5	1,6	1,4	1,8	1,9
Zweiter Bildungsweg	3,0	2,8	2,4	2,8	3,1	3,0

Tabelle 7 – Schularten im Schuljahr 2010/2011 (alle Werte in %)

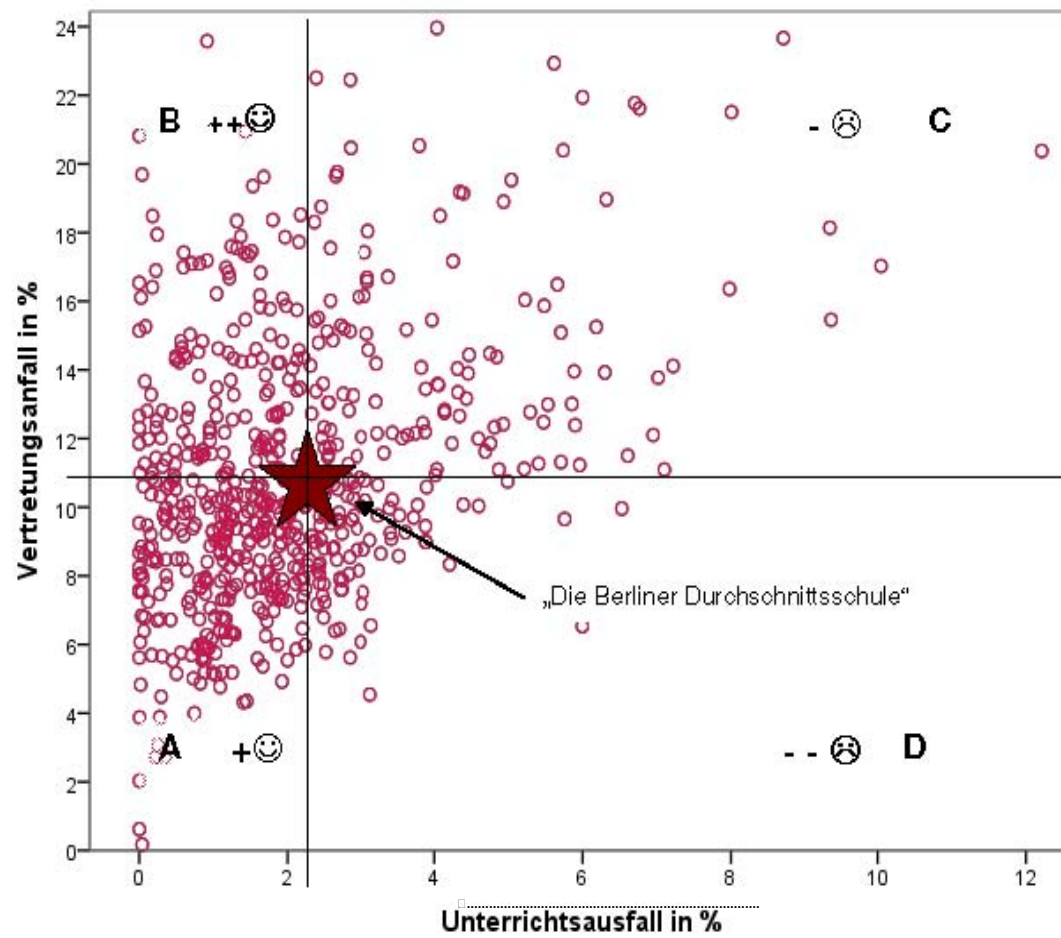
	Vertretungsanfall	Unterrichtsausfall	Deckung des Anfalls in %
Grundschule Integrierte Sekundarschule*) Gymnasium Sonderschule Zweiter Bildungsweg	11,8 10,9 9,0 13,4 7,4	1,8 2,9 2,6 1,4 3,0	84,3 73,0 71,0 89,6 59,4
* 2010/2011 Neu -Schulstrukturreform; einschl. der Spätstarter (Real-/Gesamtschulen)			

IV. Unterrichtsausfall nach Gruppen von Schulen

Gruppiert man die Schulen nach Vertretungsanfall und Unterrichtsausfall, so ergeben sich bei der grafischen Umsetzung in einem sogenannten Streudiagramm zusätzliche, auf den ersten Blick nicht sichtbare, inhaltliche Zusammenhänge. Diese sind für die notwendige Auseinandersetzung mit den einzelnen Schulen extrem wertvoll. Die „Berliner Durchschnittsschule“ präsentiert den Fixpunkt und alle anderen Schulen lassen sich nun wiederum in vier verschiedene grafische Sektoren einteilen und bewerten:

- ⊕ A: 281 Schulen mit unterdurchschnittlichem Vertretungsanfall, + bei gleichzeitig unterdurchschnittlichem Unterrichtsausfall: ⊕
- ⊕ B: 147 Schulen mit überdurchschnittlichem Vertretungsanfall, ++ aber trotzdem unterdurchschnittlichem Unterrichtsausfall: ⊕
- ⊕ C: 133 Schulen mit überdurchschnittlichem Vertretungsanfall, bei gleichzeitig überdurchschnittlichem Unterrichtsausfall: ⊕
- ⊕ D: 95 Schulen mit unterdurchschnittlichem Vertretungsanfall, - aber trotzdem überdurchschnittlichem Unterrichtsausfall: ⊕

Grafik 5 -Gruppierung nach Vertretungsanfall und Unterrichtsausfall im Schuljahr 2010/2011



**Vertretungsanfall, Vertretungsunterricht und Unterrichtsausfall an öffentlichen allgemein bildenden Schulen
nach Bezirk und nach Schulart in den vergangenen drei Schuljahren in Prozent und absolut**

Nach Bezirk

Bezirk	Schuljahr 2010/11						Schuljahr 2009/10						Schuljahr 2008/09					
	Anfall		Vertretung		Ausfall		Anfall		Vertretung		Ausfall		Anfall		Vertretung		Ausfall	
	in %	absolut in Wochen- stunden	in %	absolut in Wochen- stunden	in %	absolut in Wochen- stunden	in %	absolut in Wochen- stunden	in %	absolut in Wochen- stunden	in %	absolut in Wochen- stunden	in %	absolut in Wochen- stunden	in %	absolut in Wochen- stunden	in %	absolut in Wochen- stunden
Mitte	10,6	5.100	8,7	4.200	1,9	900	10,3	5.060	8,3	4.060	2,0	1.000	10,4	5.370	8,5	4.400	1,9	970
Friedrichshain-Kreuzberg	11,7	4.600	9	3.550	2,7	1.050	11,6	4.730	9,5	3.850	2,1	880	10,7	4.510	8,4	3.530	2,3	980
Pankow	11,1	4.710	9,1	3.880	2,0	830	10,6	4.450	8,9	3.750	1,7	700	10,1	4.220	8,4	3.520	1,7	700
Charlottenburg-Wilmersdorf	10,8	4.580	7,8	3.290	3,0	1.290	10,0	4.240	7,2	3.050	2,8	1.190	10,1	4.450	7,3	3.210	2,8	1.240
Spandau	12,3	4.250	9,2	3.180	3,1	1.070	11,5	4.110	8,7	3.100	2,8	1.010	11,1	4.080	8,2	3.010	2,9	1.070
Steglitz-Zehlendorf	9,5	4.390	7,5	3.480	2,0	910	9,5	4.400	7,7	3.570	1,8	830	9,1	4.280	7,0	3.290	2,1	990
Tempelhof-Schöneberg	10,1	4.700	7,6	3.540	2,5	1.160	10,9	5.210	8,4	4.020	2,5	1.190	11,4	5.540	8,9	4.310	2,5	1.230
Neukölln	12,7	6.260	10,1	4.990	2,6	1.270	12,5	6.260	10,1	5.060	2,4	1.200	11,9	6.180	9,4	4.870	2,5	1.310
Treptow-Köpenick	10,7	3.020	8,9	2.520	1,8	500	10,5	2.930	8,7	2.420	1,8	510	10,2	2.890	8,4	2.370	1,8	520
Marzahn-Hellersdorf	11,5	3.890	9,7	3.290	1,8	600	10,8	3.760	9,0	3.130	1,8	630	10,2	3.670	8,5	3.040	1,7	630
Lichtenberg	10,9	3.520	9,4	3.050	1,5	470	10,1	3.330	8,4	2.770	1,7	560	9,8	3.260	8,1	2.690	1,7	570
Reinickendorf	11,1	4.680	8,6	3.630	2,5	1.050	11,0	4.770	8,4	3.650	2,6	1.120	11,4	4.970	8,6	3.740	2,8	1.230
Zentralverwaltete Schulen	8,2	600	6,8	500	1,4	100	8,8	550	7,5	470	1,3	80	9,6	480	8,3	420	1,3	60

Nach Schulart

Schulart	Schuljahr 2010/11						Schuljahr 2009/10						Schuljahr 2008/09					
	Anfall		Vertretung		Ausfall		Anfall		Vertretung		Ausfall		Anfall		Vertretung		Ausfall	
	in %	absolut in Wochen- stunden	in %	absolut in Wochen- stunden	in %	absolut in Wochen- stunden	in %	absolut in Wochen- stunden	in %	absolut in Wochen- stunden	in %	absolut in Wochen- stunden	in %	absolut in Wochen- stunden	in %	absolut in Wochen- stunden	in %	absolut in Wochen- stunden
Grundschule	11,8	24.900	10,0	20.980	1,8	3.920	11,7	25.400	9,9	21.400	1,8	4.000	11,6	25.440	9,7	21.240	1,9	4.200
Integrierte Sekundarschule ¹⁾	10,9	13.500	8,0	9820	2,9	3.680	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gymnasium	9,0	9.520	6,4	6.750	2,6	2.770	8,9	9.250	6,3	6.550	2,6	2.700	8,9	9.360	6,1	6.440	2,8	2.920
Hauptschule	x	x	x	x	x	x	12,2	3.010	9,7	2.400	2,5	610	11,5	3.140	9,3	2.540	2,2	600
Realschule	x	x	x	x	x	x	12,1	3.130	9,2	2.380	2,9	750	11,7	3.060	9,0	2.340	2,7	720
Verbundene Haupt- und Realschule	x	x	x	x	x	x	11,7	630	8,2	440	3,5	190	11,9	750	8,5	530	3,4	220
Gesamtschule	x	x	x	x	x	x	9,3	6.480	6,7	4.690	2,6	1.790	8,9	6.370	6,2	4.440	2,7	1.930
Schulen mit sonderpäd. Schwerpunkt	13,4	5.910	12,0	5.280	1,4	630	11,9	5.500	10,4	4.820	1,5	680	11,3	5.380	9,7	4.630	1,6	750
Zweiter Bildungsweg	7,4	470	4,4	270	3,0	200	6,4	400	3,6	220	2,8	180	6,2	400	3,8	240	2,4	160

1) 2010/2011 Neu - Schulstrukturreform; einschl. der Spätstarter (Real-/Gesamtschulen)

Anlage 3 -Übersicht Regionen und Schularten Stichtag:

01.11.2011 (LBF) Stand: 12.12.2011 Zahlenangaben in Vollzeiteinheiten (VZE) Info

Region	Schulart	Bedarf	Bestand	Bilanz	Bilanz in %	Profilbedarf
Mitte	Grundschulen	850	853,9	3,9	100,5	29,4
Mitte	Sekundarschulen	403,3	399,7	3,6	99,1	19,3
Mitte	Gymnasien	354,1	346,8	7,3	97,9	9,7
Mitte	Sonderschulen	113,1	113,6	0,5	100,4	1,5
Mitte	Zweiter Bildungsweg	55,6	53	2,6	95,3	1,8
FriedrichshainKreuzberg	Grundschulen	685,3	686,3	1	100,1	17,5
FriedrichshainKreuzberg	Sekundarschulen	378	373,2	4,8	98,7	21,5
FriedrichshainKreuzberg	Gymnasien	269,6	267,8	1,8	99,3	14,3
FriedrichshainKreuzberg	Sonderschulen	119	115,5	3,5	97,1	2,4
Pankow	Grundschulen	702,6	704,4	1,8	100,3	17,6
Pankow	Sekundarschulen	355,9	355,8	0,1	100	10,7
Pankow	Gymnasien	379,8	373,8	6	98,4	12,7
Pankow	Sonderschulen	147,3	146,4	0,9	99,4	2,6
Pankow	Zweiter Bildungsweg	3,7	3,8	0,1	102,7	0
CharlottenburgWilmerdorf	Grundschulen	516,3	515,9	0,4	99,9	11,1
CharlottenburgWilmerdorf	Sekundarschulen	399,1	394,6	4,5	98,9	9,6
CharlottenburgWilmerdorf	Gymnasien	486,7	472,2	14,5	97	18,3
CharlottenburgWilmerdorf	Sonderschulen	206,5	212,2	5,7	102,8	3,6
CharlottenburgWilmerdorf	Zweiter Bildungsweg	45,2	42,1	3,1	93,1	1,1
Spandau	Grundschulen	559,5	556	3,5	99,4	15,3
Spandau	Sekundarschulen	448,6	426,6	22	95,1	15,8
Spandau	Gymnasien	254,2	254,6	0,4	100,2	9,2
Spandau	Sonderschulen	59	60,3	1,3	102,2	1,1
Spandau	Zweiter Bildungsweg	5,3	5,6	0,3	105,7	0
SteglitzZehlendorf	Grundschulen	562,5	568,4	5,9	101	17,2
SteglitzZehlendorf	Sekundarschulen	446,1	453	6,9	101,5	13,5
SteglitzZehlendorf	Gymnasien	609,8	609,8	0	100	20,8
SteglitzZehlendorf	Sonderschulen	125,3	125,1	0,2	99,8	1,6
SteglitzZehlendorf	Zweiter Bildungsweg	7,1	7	0,1	98,6	0
TempelhofSchöneberg	Grundschulen	701,6	719,8	18,2	102,6	24,7
TempelhofSchöneberg	Sekundarschulen	521,2	532,5	11,3	102,2	17
TempelhofSchöneberg	Gymnasien	385,5	378,5	7	98,2	15
TempelhofSchöneberg	Sonderschulen	77,1	78,9	1,8	102,3	3,1
TempelhofSchöneberg	Zweiter Bildungsweg	37,6	36,6	1	97,3	1
Neukölln	Grundschulen	754,5	778,2	23,7	103,1	22,1
Neukölln	Sekundarschulen	570,8	567,1	3,7	99,4	24,4
Neukölln	Gymnasien	302,3	296,6	5,7	98,1	13,2
Neukölln	Sonderschulen	180,5	182,2	1,7	100,9	4
TreptowKöpenick	Grundschulen	412,9	422,8	9,9	102,4	7,8
TreptowKöpenick	Sekundarschulen	312	313,9	1,9	100,6	9,3
TreptowKöpenick	Gymnasien	244	242,3	1,7	99,3	7,4
TreptowKöpenick	Sonderschulen	84,2	87	2,8	103,3	2
TreptowKöpenick	Zweiter Bildungsweg	41,3	39,4	1,9	95,4	1,1
MarzahnHellersdorf	Grundschulen	543,6	554,1	10,5	101,9	12,7
MarzahnHellersdorf	Sekundarschulen	316,3	312,2	4,1	98,7	14,8
MarzahnHellersdorf	Gymnasien	214	211,8	2,2	99	7,3
MarzahnHellersdorf	Sonderschulen	124,3	124,1	0,2	99,8	3,2
MarzahnHellersdorf	Zweiter Bildungsweg	35,7	36,5	0,8	102,2	1,1
Lichtenberg	Grundschulen	453	448,4	4,6	99	11,8
Lichtenberg	Sekundarschulen	330	335,6	5,6	101,7	7,4
Lichtenberg	Gymnasien	220,8	217,9	2,9	98,7	8,7
Lichtenberg	Sonderschulen	225,3	224,9	0,4	99,8	6,5
Reinickendorf	Grundschulen	625,8	640,1	14,3	102,3	14,5
Reinickendorf	Sekundarschulen	395,1	405,6	10,5	102,7	21,2
Reinickendorf	Gymnasien	449,2	458,5	9,3	102,1	18
Reinickendorf	Sonderschulen	103,8	102,6	1,2	98,8	2,2